

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Peter Sönnichsen, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

An den  
Vorsitzenden des Sozialausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Christopher Vogt, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel

01. März 2010

**Kongress „Vernetzte Gesundheit“**

Fragen aus der Finanzausschusssitzung vom 18.02.2010

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die o.a. Vorlage des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Olaf Bastian

Anlage: -1-



Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit  
Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Vorsitzender des Finanzausschusses  
Herrn Peter Sönnichsen  
Landeshaus  
24100 Kiel

nachrichtlich:  
Vorsitzender des Sozialausschusses  
Herrn Christopher Vogt  
Landeshaus  
24100 Kiel

über das  
Finanzministerium des Landes  
Schleswig-Holstein  
24100 Kiel

Kiel, 22. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anbei übersende ich die in der Sitzung des Finanzausschusses am 18.02.2010 erbetene Beantwortung der zu den Kosten des Kongresses „Vernetzte Gesundheit“ gestellten Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heiner Garg  
Minister

**Anlage**

## Fragen aus dem Finanzausschuss am 18.02.2010 zum Kongress „Vernetzte Gesundheit“

1. Trifft es zu, dass die Veranstaltung 280 T€ mit Sponsoring gekostet hat?  
Das Gesamtbudget für die Veranstaltung inkl. des Publikumstages (inkl. Sponsoringgeldern): 275.883,25 Euro.
  
2. Hat das Land selbst 200 T€ aus Landesmitteln getragen?  
Das Land hat davon - vorbehaltlich der Abschlussrechnung - 197.640 Euro aus dem Schleswig-Holstein-Fonds getragen. Die Entscheidung, einen Kongress mit bundesweiter Teilnahme in dieser Form (als Einladerkongress) zu veranstalten und damit eine Agentur zu beauftragen, erfolgte im April 2009. Mit der Ausschreibung sowie der Vergabe wurde die GMSH beauftragt. Die Auftragserteilung an die Agentur durch die GMSH erfolgte am 30. April 2009.  
Bei einer Absage des Kongresses im November 2009 – der zu dem Zeitpunkt bereits 320 Anmeldungen hatte - wären rund 160.000 Euro und damit ein Großteil der vom Land getragenen Gesamtkosten von 197.640 bereits bezahlt oder fällig gewesen (80.862,79 bereits bezahlt, 9.200 fälliger Anspruch der beauftragten Agentur; 69.748,76 fälliger Anspruch bei Vertragsrücktritt für Miete, Tagungskosten, Technik. Hinzu wären Kosten für die schriftliche Absage an rund 15.000 bereits geladene Gäste gekommen). Darüber hinaus wäre die Grundlage für die Sponsorenbeteiligung entfallen.
  
3. Wofür sind die Kosten angefallen?  
Die Kosten sind - laut Vertrag mit der Agentur - angefallen für Gestaltung des Kongressdesigns inkl. drei Programmmedien (Vorankündigung, Programm, Tagungsunterlagen), Druckkosten (Programm, Tagungsunterlagen, Plakate, Banner etc.), Gestaltung und Realisierung des Webauftritts inkl. Webhosting sowie Plakatausstellung für den Publikumstag, Organisationshonorar Kongressagentur inkl. Daten- und Einladungsmanagement (Selektion von rd. 15.000 Empfänger aus der Agenturdatenbank "Entscheider Gesundheitswesen" und Abgleich mit Adressen, die durch das Ministerium zur Verfügung gestellt wurden) sowie Versandkosten (Vorankündigung und Programm an je rd. 15.000 Empfänger), Hallen- und Technikmiete sowie Personalkosten (Auf-/Abbau für Kongress und Publikumstag, Service Kongress und Publikumstag), Reisekosten Referenten und Moderatoren, Kongresscatering.  

Organisationshonorar Agentur :	65.450
Veranstaltungsraum-Miete und Technik:	29.750
Tagungsverpflegung/ Service 500 Personen	56.971,25
Gestaltungs- und Druckkosten	31.178
Versandkosten	19.800
Referenten/ Moderation/ Kommission	9.520
Publikumstag/Messebau u. Vor-Ort-Personal (auch für Kongress) inkl. Reisekosten	63.214
  
4. Wie hoch war der rechnerische Zuschuss pro Gast?  
Rund 323 Euro.

5. Wer ist als Sponsor aufgetreten?

DAMP, Ameos, Berlin Chemie, Dräger, Lohfert, UK S-H, Ärztenossenschaft SH, TK, Barmer, BKK, Ärztekammer SH, Apothekerkammer, WKK Heide, Parkklinik Manhagen.

6. Gibt es in nächster Zeit vergleichbare Veranstaltungen?

Die Gesundheitswirtschaft in Schleswig-Holstein ist der größte Arbeitgeber im Land. In Schleswig-Holstein arbeiten 172.000 Menschen in der Gesundheitswirtschaft, das sind 18,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Unter den 30 beschäftigungsstärksten Unternehmen Schleswig-Holsteins sind zehn der Gesundheitswirtschaft zuzurechnen. Gesundheitswirtschaft sichert Innovation, Versorgung, Forschung, Wachstum und Arbeitsplätze. Der Kongress hat das Image Schleswig-Holsteins als Gesundheitsland und gesundheitspolitischen Impulsgeber im bundesweiten Kontext gestärkt. Schleswig-Holstein hat sich damit zur Speerspitze der Diskussion um eine künftige regionale Gesundheitsversorgung gesetzt und mit eigenen Projekten und Akteuren Akzente gesetzt. Die Akteure in SH sind es, die die Arbeitsplätze in der Gesundheitswirtschaft sichern und gemeinsam an der Lösung anstehender Versorgungsherausforderungen arbeiten. Es ist die Verantwortung und Verpflichtung der Landesregierung, sie dabei mit einem Standortmarketing für das Gesundheitsland zu unterstützen.

Zahlreiche Regionen in Deutschland und auch im Ausland verstehen sich als Gesundheitsregionen und nutzen wie SH die Chancen des wachsenden Marktes Gesundheitswirtschaft. Sie sind letztlich potentielle Standortkonkurrenten – für Betriebe, Ärzte, Krankenhäuser und Pflegekräfte.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung selbstverständlich weitere Veranstaltungen, Publikationen und Messebeteiligungen des Gesundheitslandes Schleswig-Holstein planen. Die große Resonanz – auch potentieller Sponsoren – auf den Kongress im Januar hat gezeigt, dass zur Finanzierung von Veranstaltungen vergleichbarer Art von vornherein mit Teilnahmegebühren und mit mehr Sponsorengeldern geplant werden kann.

In nächster Zeit sind keine vergleichbaren Veranstaltungen geplant.

7. Wie viele Gäste waren bei dem Kongress?

557 registrierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 38 Referenten/Moderatoren, 17 Aussteller.